



Gemeindliche Jugendarbeit

Gemeinde Estenfeld

Die Gemeinde Estenfeld realisierte in echter Partizipation mit der Jugend vor Ort die Neugestaltung des Skateplatzes. Von ersten Gesprächen bezüglich der Ideen und Wünsche der Zielgruppe über die Rampenauswahl bis hin zur Planung der Eröffnung waren die Jugendlichen in jeden Schritt involviert und konnten eigene Vorschläge einbringen.

Bedarfsermittlung bei der Jugendvollversammlung

Zahlreiche Jugendliche der Gemeinde Estenfeld äußerten 2022 bei der jährlichen Jugendversammlung den Wunsch nach einer Aufwertung des Skateplatzes in Estenfeld. Die zwei bereits vorhandenen Rampen waren in die Jahre gekommen und in ihrer Ausführung auf jüngere Kinder ausgelegt. Die Jugend von heute wünscht sich Rampen mit vielfältigeren Möglichkeiten. Diesen Bedarf griff die Gemeindejugendpflegerin Jasmin Schmitt mit Unterstützung des Jugendbeauftragten auf und setzte das Vorhaben als partizipatives Jugendprojekt im engen Austausch mit der Zielgruppe um. Zwischenzeitlich waren sogar einige handgeschriebene Briefe und Nachfragen von Jugendlichen im Rahmen der Sprechstunde bei der Bürgermeisterin eingegangen und machten so deren Engagement und die Aktualität des Themas deutlich.

Startschuss für das Partizipationsprojekt

So war es der Gemeinde Estenfeld von Projektstart an wichtig, die Jugendlichen aktiv miteinzubeziehen. Im Zuge dessen fanden etliche Planungstreffen und Vor-Ort-Besichtigungen mit interessierten Jugendlichen statt. Mit der Nutzergruppe wurden zunächst Ideen und Wünsche gesammelt, bereits vorhandene Rampen in der Gegend erkundet und dann mit fachlicher Unterstützung vom Vorsitzenden des Skate 'n' Rock Vereins, Tobias Hauck, die Pläne konkretisiert. Hierbei war es von Bedeutung, die verschiedenen Nutzergruppen (z. B. Skater:innen, Inliner:innen, Scooter:innen) bei der Rampengestaltung zu beachten. Gemeinsam wurden dann passende Rampen ausgewählt und mit Optimierungsideen der Jugendlichen an die Gegebenheiten der Gemeinde Estenfeld angepasst. Der Rampentyp „Quarter Curb“ ist das Alleinstellungsmerkmal der Skateanlage, denn dieser war bisher noch nicht in der Region zu finden. Das Regionalbudget des Würzburger Nordens 2023 förderte die Skaterampen.



Gelungener Abschluss

In einem letzten Schritt fand Ende September dann die feierliche Eröffnung des neu gestalteten Skateplatzes statt. Hierzu gab es im Vorfeld Austauschtreffen mit den Jugendlichen. Eine Popcornmaschine, eine Hüpfburg, ein Basteltisch sowie verschiedene Spieleaktivitäten durften nicht fehlen. Die Eröffnung stellte ein Fest für die ganze Familie dar und die zahlreichen Besucher:innen freuten sich über die neuen und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Ein Highlight war die SkateSession des Skate 'n' Rock Vereins Nordheim. Die Vereinsmitglieder weihten die neuen Rampen mit spektakulären Tricks ein. Mit zusätzlichen Skateboards und Helmen testeten im Anschluss alle Interessierten die neuen Rampen selbst und holten sich Tipps bei den Profis ab. Die Förderung „Das Zukunftspaket“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ermöglichte die SkateSession.

Bilanz

Der Skateplatz in Estenfeld stellt einen Ort der Bewegung und einen Ort der Begegnung dar. Bei diesem tollen Partizipationsprojekt haben sich die Jugendlichen für ihre Wünsche eingesetzt, diese gegenüber der Gemeinde vertreten und sich bei der Umsetzung rege eingebracht. Im Umkehrschluss sah die Gemeinde die Zielgruppe als Expert:innen an und ermöglichte ihr eine wirksame Beteiligung – ein Lehrstück echter Partizipation auf Gemeindeebene mit großem Mehrwert. •



Gemeinde Estenfeld
Gemeindejugendpflege
Jasmin Schmitt
 Untere Ritterstraße 6
 97230 Estenfeld
 tel 09305/88851
jugendarbeit@vgem-estenfeld.bayern.de
www.estenfeld.net/freizeit-und-kultur/jugend/gemeindejugendpflege